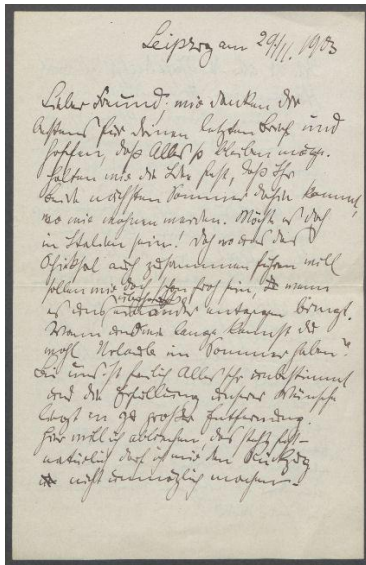


Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Otto Hettner Artur Seemann Kurt Tuch Georg Hirzel Kunstdruckanstalt Römmler & Jonas [Dresden]
Datierung	29.11.1903
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.2_010
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3386964
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt sowie einen Brief von Bejamine Kolbe an Charlotte Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

Transkription

Leipzig am 29./11.1903

Lieber Freund, wir danken Dir bestens für Deinen letzten Brief und hoffen, daß Alles so bleiben möge. Halten wir die Idee fest, daß Ihr beide nächsten Sommer dahin kommt, wo wir wohnen werden. Möchte es doch in Italien sein! Doch wo uns das Schicksal zusammenführen will, sollen wir doch schon froh sein, † wenn es uns {überhaupt} einander entgegen bringt.

Wann und wie lange kannst Du wohl Urlaub im Sommer haben? Bei uns ist freilich Alles sehr unbestimmt, und die Erfüllung unserer Wünsche liegt in so großer Entfernung. Hier will ich abbrechen, das steht fest – natürlich darf ich mir den Rückzug ~~†~~ nicht unmöglich machen.

Seite 2

Wie Du über die Schrift denkst, ist mir sehr genehm. Ich hoffe, Dir in einer Woche eine Aufnahme vom Gyps des Bach⁽¹⁾ senden zu können, auch den Giovanni⁽²⁾ sollst Du bekommen. Leider bin ich nicht imstande, Dir eine Abbildung des „Sommer-tags“ zu verschaffen. Seemann⁽³⁾ hatte 4 Blätter und sandte sie alle weg ~~nach dem~~ an die ausländischen Verleger, sodaß ich selbst noch nicht einmal gesehen habe, wie die Aufnahme ausgefallen ist. Vielleicht, daß Dir Jonas & Römmler⁽⁴⁾ eine solche überlassen könnte, falls er selbst noch eine besitzt?

Vom Faust⁽⁵⁾ kann selbstverständlich ein Blatt mitgebracht werden und wir sind uns doch nicht im Zweifel, welches das sein wird?

Seite 3

Vielleicht legst Du mir den Aufsatz auf den Weihnachtstisch? Das ist doch wohl genügend Zeit; Seemann ist nicht mehr zu bestimmen, bis ich ihm die Sache vorlege – das kennst Du ja.

Nun Tuch⁽⁶⁾! Ach ja, der ist wieder da, und ich möchte da ein besonders Wort mit Dir reden. Dem armen Freund geht es recht schlecht, er hat einfach nichts und auch gar keine Aussichten. Hirzel⁽⁷⁾ läßt ihn raffiniert sitzen; ~~seine~~ die Arbeiten werden hier niemand gefallen; es ist sehr mißlich.

Nun möchte Tuch natürlich gern mit
fort von Leipzig, denn er fühlt wohl,
daß er hier nicht emporkommen kann.
Aber er wird sich durch Brotarbeit aufrecht

Seite 4

erhalten müssen und muß froh sein,
wenn er die bekommen wird.
Vorläufig hat er sie noch nicht und
steht ohne jedes Geld da, von dem
Hettner⁽⁸⁾'schen Porträt bleibt ihm nichts,
denn er hat noch viel Schulden zu
decken. Kannst Du ihm garnichts
verschaffen? Vielleicht, daß jemand
aus Deiner Verwandtschaft oder Bekannten-
kreis sich malen ließe? Bitte, bemühe
Dich doch. Tuch ist es wert, er hat niemand
als uns. Ich selbst freute mich, ihm
gestern ein Ex Libris für 150 Mark
übertragen zu können; obwohl ich es
auch nötig hätte, so braucht er's doch noch
10mal nötiger. Mehr kann ich aber
nicht thun. Du bist natürlich vollkommen
frei, Tuch⁽⁶⁾ weiß nichts davon; aber vielleicht
ließe sich doch noch ein Weihnachtsbild
erzielen? – Gesundheitlich geht es uns recht
gut, und wir grüßen Euch in froher Hoffnung
auf baldiges Wiedersehen

immer Dein Kolbe.

Anmerkungen

- (1) Werk Georg Kolbes, Porträt Johann Sebastian Bach,
1903
- (2) Werk Kolbes, Kopf Giovanni, Bronze,
1899
- (3) Seemann, Artur (30.11.1861, Reudnitz bei Leipzig – 23.12.1925, Meran)
übernahm 1899 den Verlag seines Vaters Ernst Arthur Seemann. Herausgeber
der Zeitschrift für bildende Kunst, in der 1904 ein wichtiger Beitrag von
Hermann Schmitt über den jungen Kolbe erschien.
<http://d-nb.info/gnd/107458055>
- (4) Kunstdruckanstalt Römmler & Jonas, Dresden, gegr.
1871
<http://d-nb.info/gnd/51984040>
- (5) Faust-Zyklus, Werk Georg Kolbes: "Aus Goethes Faust", bestehend aus 23
Farblithographien, erschienen 1902
- (6) Tuch, Kurt (27.5.1877, Leipzig – 23.11.1963, Muri, Kanton Aargau,
Schweiz), deutscher Maler und Graphiker
<http://d-nb.info/gnd/11743339X>

(7) Hirzel, Georg (11.8.1867, Leipzig – 15.5.1924, München), Verleger,
Kunstsammler
<http://d-nb.info/gnd/119262401>

(8) Hettner, (Hermann) Otto (27.1.1875, Dresden – 19.4.1931, ebd.), Maler und
Bildhauer
<http://d-nb.info/gnd/116779276>